



taschen voller sterne**

drum! so wandle
nur wehrlos fort
durchs leben und
fürchte nichts

(Hölderlin)



**Wo finde ich, was ich gar nicht suchen will,
aber zu finden geträumt habe? Wenn ich gar
nicht weiß, wonach ich suche, ist es dann die
Sehnsucht wert, die mich antreibt?
Was, wenn ich einfach drauf los suche und
mich das Glück kräftig anspringt, um mich vom
rechten Weg abzubringen?
Liebe ist es auf jeden Fall und Vertrauen und
Verbindung und Du bist auch dabei! Und Du
gehörst auch dazu und ich auch.
Und ich suche, weil ich entdecken will. Denn
dass ich finden werde, das weiß ich schon.
Dass es etwas zu finden gibt, darauf vertrauen
wir, wenn wir aufbrechen.
Die weiten Wege nicht scheuen und sich auch
für die Abkürzungen nicht zu schade sein,
dann werde ich schon erleben, welches Wunder
mir blüht.**



**Und den Tisch werde ich gedeckt vorfinden. Das ist kein Geheimnis,
das ist ein Geschenk. Und wenn ich dieses Geschenk nehme, dann ist
es nicht für mich allein.

Es ist dieser Blütenstaub, der uns alle bedeckt, diesen Morgentau,
der uns alle umhüllt. Diese Melodie. Das können wir nicht von uns
weisen. Das klingt!

Es klingt nach Freude. Und wir halten uns bereit.**

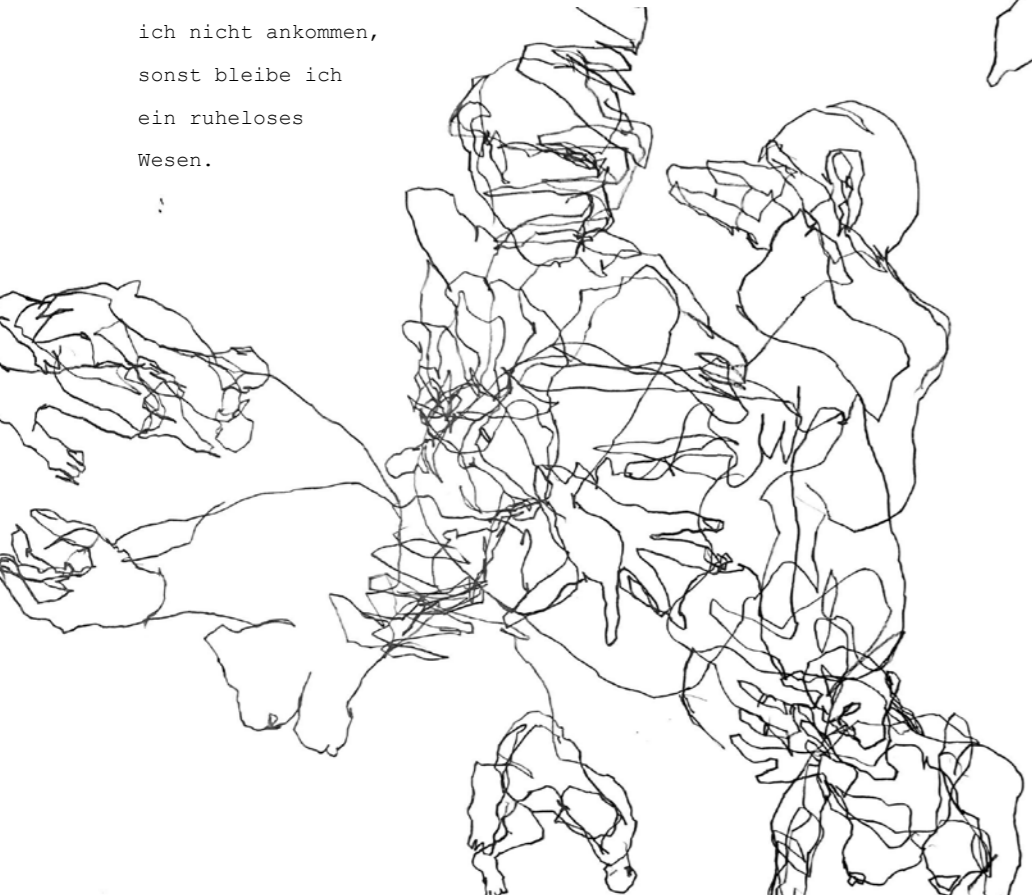




**Vielleicht ist es ja so, dass niemand auf mich wartet. Und was, wenn ich jetzt gar nicht erwünscht bin in meinem eigenen Traum? Und..
Diese Welle. Diese Welle ist für mich bestimmt und nur ich kann auf ihr in die Ferne kommen. Die Heimat muss warten. Immer muss die Heimat warten. Denn nur wenn die Taschen gefüllt sind, kann ich mir unter die Augen treten.
Nur das Meer bleibt mir als Zuflucht, bis die Taschen wieder gefüllt sind. Aber Sand sollte ich nicht mitbringen.**

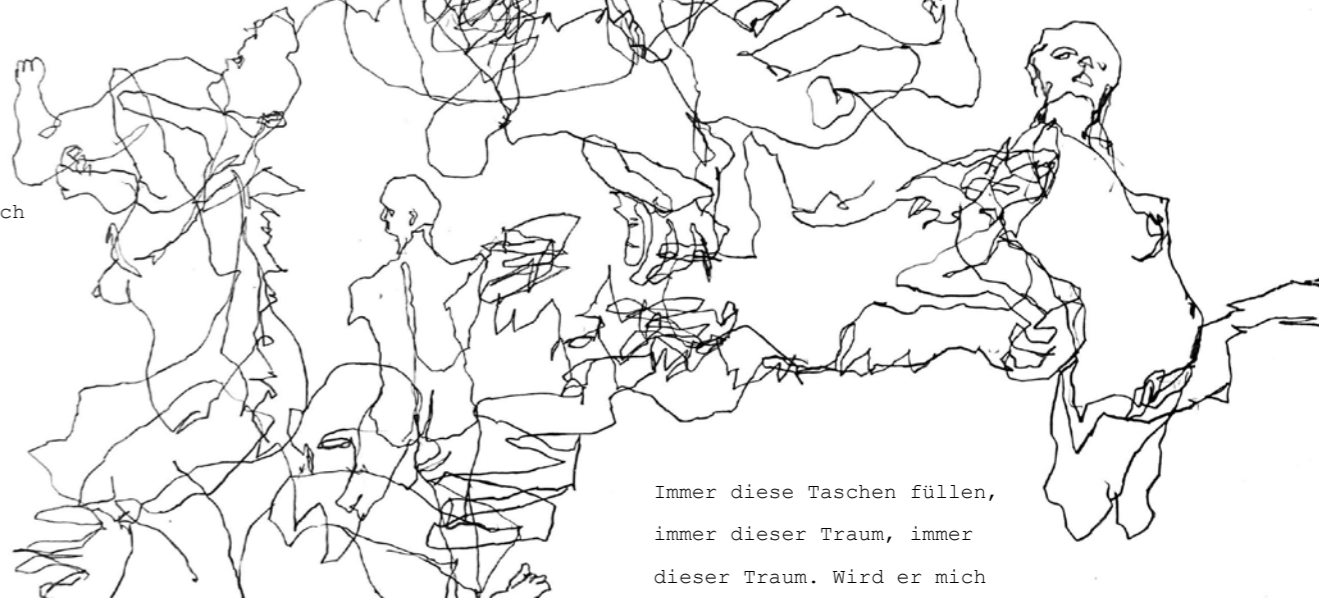


**Ich brauche den
Wind, sonst kann
ich nicht ankommen,
sonst bleibe ich
ein ruheloses
Wesen.



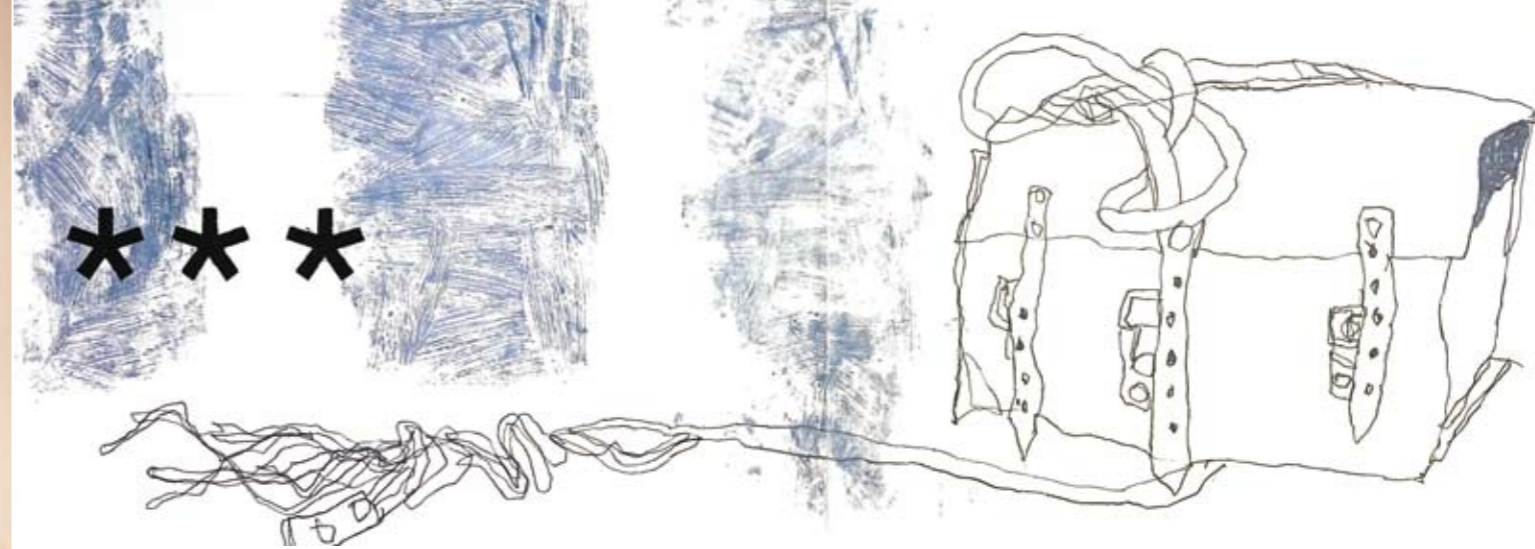
Vielleicht gibt es auch
eine Möglichkeit, auf
dem Meer und zuhause
zu sein, ohne von Bord
zu gehen. Doch uferlos
sollte meine Sehnsucht
nicht sein.

Diesmal komme
ich mit der
Flaschenpost.
Und wer mich
findet, hat mich
entdeckt.
Ich weiß, für
wen ich die
Tasche immer
wieder fülle.



Doch was, wenn ich gar nicht halten
kann, was das Leben mir serviert.

Immer diese Taschen füllen,
immer dieser Traum, immer
dieser Traum. Wird er mich
tragen dieses Mal über dieses
Tal über diese Zeit? **



**Werde ich ankommen?

Werde ich zuhause in Empfang genommen?

Werde ich mich erwarten?

Werde ich freudig aufgenommen?

Werde ich mit Glück empfangen?

Soll ich wieder gehen?

Darf ich, kann ich bleiben?

Bleiben ...**

**So viele Fragen und so viele Sterne,
keiner ist wie der andere und schon verglüht.
Und keine Antwort.
Der Himmel über mir, der Himmel unter mir und ich mittendrin.
Und wer hat das Meer in mir verschlungen? Wer hat mein Meer leergetrunken?
Volle Taschen,
voller Sterne,
voller Sehnsucht,
voller Ferne.
Und so viel Ferne in mir.
Heimatferne.
Ganze Taschen voll.
Ganz fern ist die Ferne nie, immer kommt sie mir sehr nahe.**





**Es ist. Es ist schon in der Luft. Und was,
wenn es ein Ruf ist? Was, wenn der Ruf mir gilt?
Wenn er nur mir gilt? Wenn es mein Ruf ist
und ich diesem Ruf folge.

Wenn sich meine Schritte diesen Weg unter meine Füße
legen, dann weiß ich, er gilt nur mir.

Umweg ist unser Name und unsere Verheißung.

Wie kann ich ihm da nicht folgen, dem Ruf,
wo ich doch weiß es gibt keine Wahl.

Einmal auch ein Abgrund sein.

Und nur hinauf ohne den Weg und weiter,
weiter immer hinauf.

Und wenn ich oben bin, wird es kein Zurück geben.

Dem Gebot der Stunde Raum geben und in die Lücke
springen, dann ist es keine Lücke mehr.

Es ist der Berg der sich bewegt in sein eigenes Tal
hinunterbewegt und ich kann dabei sein denn

ich weiß, ich bin der Berg und ich weiß, ich will hinauf
auf den Gipfel und wir begegnen uns.

Keinen Reim sich machen wollen, sondern einfach nur
ein Versmaß finden.

Ein Weg der nicht gegangen wird ist überhaupt kein Weg.



Berg kannst Du mir folgen?

Dann wenn sich der Berg bewegt,
habe ich mein Ziel erreicht.

Eine Schräglage ist eingetreten.

Still steht er, der Berg.

Ruhig ist er, der Berg.

Kann ich den Berg atmen?

Warum macht er sich nicht auf den Weg
der Berg? Es ist ein Berg, der vor mir
steht und doch liegt er mir zu Füßen.

Ich will dabei sein ja.

Höher will ich steigen und mit dem Berg
Hand in Hand gehen. Immer weiter, immer hinauf.

Er bewegt sich nicht der Berg.

Oder hat er sich schon in seine eigenen Abgründe
gestürzt? Ein Berg, der sich nicht

auf den Weg macht,

ist seiner Verlockung noch nicht gefolgt.

Ich aber folge ihr und ich weiß die Verlockung
hat ihren Gipfel und wenn ich den Gipfel erreicht

habe, werde ich keinen Schatten mehr werfen!

Es ist ein Glühen auf dem Gipfel, nie mehr wird es enden.**



Und wenn ich dort bin wird es sein als ob ich noch gar nicht angefangen hätte, als würde der Weg eben erst geboren, als hätte er sich nicht schon längst unter meine Füße geschoben. Als hätte ich mich niedergelegt am Fuße des Berges und vom Gipfel nicht einmal zu träumen gewagt. Als würde es nicht brennen in mir, dieses Glühen, als würde ich ihm nicht folgen. Vielleicht kann ich ihm lauschen, dem Glühen, bis ich ihn höre den Ruf, den Ruf, der nur mir gegolten hat. Der angeschwollen ist in mir, der sich aufgetürmt hat vor mir, bergeweise.



**Von Gipfel zu Gipfel ertönt die Glut
und ich gehe weiter meinen Weg.
Nur nicht verglühen.
Was, wenn ich den Berg in mir trage
und ich diesen Berg auf seinen Gipfel
führe?
Und dann?*







~~Warten~~
**Einmal ganz eingebunden sein
und dann alles fallen lassen,
einfach so, einfach davon
gehen. Lückenlos ohne ein Wort
Wenn ich dann in die Bresche
springen würde bis die Gefahr
vorbei ist.
Und wenn ich dann sagen könnte:
die Fragen sind zu Ahnungen
geworden.
Und ich würde den Blick nicht
abwenden.
Und mich auch nicht.
Dann wäre da ein Erkennen.
Und ich würde wissen...und ...
Dann würde ich mit dem
Herzschlag auf den Füßen stehen
und sogar weiter gehen. Darüber
hinaus.
Dann wären da keine Fragen
mehr. Dann würde alles nur noch
Antwort sein.**





taschen voller sterne. ein tanztheater treibhaus stück

2019

Regie und Choreographie: Elke Pfeiffer

Co-Regie, Licht und Produktion: Evelyn Ellwart

Texte: Anne Sprengel

Spielerinnen: Claudia Lakeberg, Evelin Sauer,
Anne Sprengel

Musik: Parov Stelar, Kaleo, Disturbed,
Valentine, Zehnder, Armand

Technikassistenz: Christoph Schagerl

Zeichnungen: Ena Lindenbaur. www.enalindenbaur.eu

Fotos: Ali Jahraus. alijahraus@gmx.de

Layout: Evelyn Ellwart

Druck: Laupp & Göbel Gomaringen





gefördert durch:



Tübingen
Universitätsstadt



Stiftung
Landesbank Baden-Württemberg



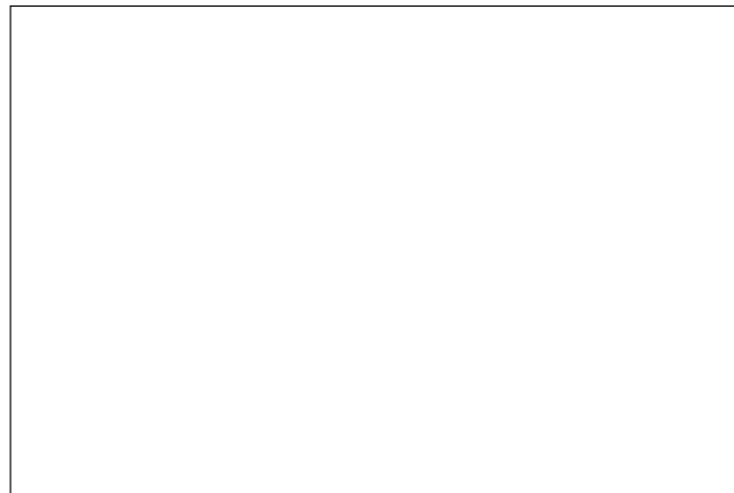
»Seien wir realistisch.
Versuchen wir
das Unmögliche.«

Fairer Handel in Tübingen.
Fairer Handel in der ganzen Welt.

»Durch fairen Handel können alle Menschen weltweit in Würde arbeiten und sich dadurch einen guten Lebensstandard leisten. So bekämpfen wir Fluchtursachen!«

faire
der Kaufladen
Bücher · Papier · fair gehandelte Waren

Marktgasse 12, Tübingen, offen Mo.-Sa. 10-18 Uhr
www.der-faire-kaufladen.de



Zum goldenen Käse
Käse · kleine Käsegerichte · Kaffee · Getränke · Wein · Käseplatten

Käse in der Stadt

Neue Straße 11 | Tübingen | 07071-9807155
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 18:30 Uhr, Sa. 8 bis 16:00 Uhr
www.zumgoldenenkaese.de | mail@zumgoldenenkaese.de

Hofgut Rosenau
IHR RESTAURANT
AUF DER TÜBINGER HÖHE

**Ihr Mund wird
Augen machen**
— montags geöffnet —

Tel. 0 70 71 / 6 88 66
www.hofgutrosenau-tuebingen.de

www.tüstrom-freunde.de

Wir sind TüStrom-Freunde.
Denn positive Energie
wirkt ansteckend.



www.tüstrom-freunde.de

Jetzt empfehlen und € 50,- Prämie sichern.



WIR WIRKEN MIT.



40.000 to Natursteine
200.000 m² Lager

NATURSTEINPARK TÜBINGEN

Gebrauchte Natursteine - zeitlos schön - **extrem günstig!**

- Mauersteine ■ Pflaster ■ Stufen ■ Platten
- Bodenbeläge ■ Brunnen ■ Tröge ■ Einzelstücke

Riesige Auswahl und zahlreiche
Mustermauern und -flächen.
Zur Besichtigung täglich geöffnet,
auch an Sonn- und Feiertagen.
Beratung & Verkauf: Mo – Sa



Schindhau 2 | 72072 Tübingen | Tel.: 07071 – 549370 | www.natursteinpark.de



www.ksk-tuebingen.de

Begeistern ist einfach.

Wenn man eine gute
Kulturförderung erhält.

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse
Tübingen

HOLZ+FORM
WERKRAUM FÜR WOHNKULTUR